Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Eigl
16. Jahrg. Wien, Freitag 15. Juni 1906.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 16. Juni.

Vorsitzender V. B. Dr. Porzer und Hirschmann.

Nach einem Bericht des VR. Szczuber, der wird zu den im Erzherzog Rainer-Gymnasium im 2. Bezirk Klein Tigerlgasse in den Schuljahren 1906 auf Stadtkosten vorzunehmenden Herstellungen die Zustimmung erteilt.

Anlässlich der Fahrbahnpflasterung der elektrischen Bahnlinie in der Floridsdorferstraße im 2. Bezirk werden daselbst 8 halbmeterige Gasflammen eingezogen u. eine halbmeterige Gasflamme wird in eine ganzmeterige umgewandelt.

Nach einem Antrag des VR. Bazzorsky wird die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Niedermayergasse und Matzleinsdorferstraße im 4. Bezirk durch Errichtung von 6 halb- und 2 ganzmeterigen Gasflammen mit dem Kostenerfordernisse von 3260 Kronen genehmigt.

Das vom VR. Steiner vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Kaiserhofgasse im 15. Bezirk wird mit dem Kostenerfordernisse von 48151 K genehmigt.

VR. Schneider bringt zur Kenntnis, daß die in der Zeit vom 22. bis 29. Mai 1906 seitens der Bezirksbehörde unentgeltlich Hietzing Umgebung vorgenommene Kollaudierung der von der Gemeinde Wien im Vollmachtsnamen der Kommission für Wasserhaltungsanlagen ausgeführten Wiederherstellungsbauten vollständig und mängelfrei erfolgte.

Der Direktion der städtischen elektrischen Zentralwerke wird die Errichtung einer Transformatorenstation im Arbeitsraum des Schlachthauses Meidling bewilligt.

VR. Rauer beantragt die Herstellung von 2 Doppel- und 14 einfachen Gräften auf dem Hietzinger Friedhof mit dem Kostenerfordernisse von rund 10000 Kronen. (Aug.)

Das vom VR. Weilmann vorgelegte Projekt für die Umpflasterung der Neubaugasse zwischen der Burg- und Siebensterngasse im 7. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 5968 K genehmigt.

Das vom VR. Brauser vorgelegte Projekt für die Herstellung der Meyerhofgasse zwischen Klosterneuburgerstraße u. der Dwořakgasse im 20. Bezirk wird mit dem Kostenerfordernisse von 7624 Kronen genehmigt.

VR. Graf beantragt die Regulierung und Ausgestaltung des Johann Neponuk Bergergleitzes im 16. Bezirk prinzipiell zu genehmigen. Das auf dem Platze bestehende alte Steinkreuz samt Sockel ist zu demolieren, die Marienstäule zu renovieren u. entsprechend umzusetzen. Der Magistrat sei zu beauftragen, die Detailprojekte für die Gartenanlagen, Straßenherstellungen, Erbauung einer Bedürfnisanstalt, Verlegung der Wartehalle u. des Auslaufbrunnens ehestens vorzulegen. (Aug.)

Die gebührenfreie Aufstellung eines fahrbaren Elektro-Mutilbrunnens der Firma J. A. Hilgert vor dem Hause 17. Bezirk Jörgerstraße 13 wird mit dem Kostenerfordernisse von 450 Kronen genehmigt.

Das vom VR. Hellmann vorgelegte Projekt für die elektrische Beleuchtung des Margaretenplatzes im 5. Bezirk wird genehmigt. Für die Herstellung werden 8000 K, für den Betrieb 2180 K jährlich bewilligt.

Der vom VR. Braun vorgelegte Nachtragskostenaufwand für die Regulierung der Simmeringer Hauptstraße nächst der ehemaligen N. Marxerlinie im 3. Bezirk wird mit dem Betrage von 7659 K genehmigt.

Der Errichtung eines fünfständigen Pavillongiffoirs in der Kogelgasse im 11. Bezirk statt der Dorfgasse wird genehmigt.

Von der Stadtbuchhaltung. Der Rat hat nach einem Berichte des VR. Huber den Titel „Oberstadtbuchhalter" in „Direktor der Stadtbuchhaltung" u. den Titel „Stadtbuchhalter" in „städtischer Oberrechnungsrat" umgewandelt.

Die Regulierung der Bezüge der Stadtbeamten. In der heutigen Stadtratssitzung stellte VR. Weiser folgenden Dringlichkeitsantrag: Der Stadtrat wolle dem Gemeinderate nachstehende Resolution zur Annahme unterbreiten: Der Gemeinderat der Stadt Wien richtet an die K. K. Regierung die dringende Bitte, endlich an die Regelung der zahlreichen, vielen, berechtigten Wünsche der K. K. Staatsbeamtenschaft heranzutreten. Insbesondere unterstützt der Gemeinderat die von der K. K. Hofbeamtenschaft erhobenen Wünsche, auf deren Erfüllung diese, den Versicherungen früherer Regierungen vertrauend, bisher geduldig gewartet hat und hofft zuversichtlich, daß die am 13. Juni 1906 dem Parlamente in Beantwortung einer Anfrage der Abgeordneten Dr. Gessmann gegebenen Zusagen des Handelsministers [illegible] nun unverzüglich erfüllt werden. – Dieser Antrag wurde am [illegible] einstimmig angenommen.

Kirchenmusik in der Pfarrkirche Gerstkof am Sonntag den 17. Juni 1906 um 8 Uhr früh: Asperges, Introitus, Segnung, Communio, Choral, Messe in D dur Nr. 9 von Horak, Offertorium: Oculi von Michael Haydn; bei der Procession: Pange lingua von Molitor, Motetten von Schubert.)

Für das Bürgermeister Dr. Lueger-Denkmal im Vorfrühling hier in Laina haben unentgeltlich geschenkt: die Kleidermacherzunftschaft 500 K; der christlich-soziale Wiener Frauenbund Ortsgruppe Hernals 200 K; Leder- und Kunstschlosser Jg. Janisch 300 K; J. Kella & Co. 100 K; Karl v. Partik 50 K; Gemeinschaft der Zimmer- und Dachdeckermeister 50 K. Die Summe der bisher eingelaufenen Spenden beträgt 5500 K.

Neue Ortsräte. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Wrasser die Wahl des Pfarrers Pfaid zum Ortsrat des Bezirkes Döbling, nach einem Bericht des MR. Hallmann die Wahl der Herren Peter del Bianco, Josef Forst, Ferdinand Habergettel, Fabian Köglar, Josef Kofoid, Heinrich Krbach, Karl Leimer, Ferdinand Longin, Johann Alexander Nissen, Johann Pospischil und Ferdinand Vogel zu Ortsräten des Bezirkes Margareten, nach einem Bericht des MR. Dr. Kramm die Wahl der Herren Josef Höhne und Ferdinand Hofer zu Ortsräten des Bezirkes Währing, nach einem Bericht des MR. Lusch die Wahl des Herrn Anton Müller zum Ortsrat des Bezirkes Meidling u. nach einem Bericht des MR. Hallmann die Wahl der Herren Alois Häfner u. Josef Weidinger zu Ortsräten des Bezirkes Neubau bestätigt. Ferner wurde nach einem Bericht des MR. Rissmann die Wahl des Herrn Karl Jenckel zum Obmann-Stellvertreter der 5. Sektion des Ortsschulrates Favoriten und die Wahl der Herren Franz Janda, Franz Riedl und Josef Vogel zu Ortsräten des Bezirkes Favoriten bestätigt.

Ein neues städtisches Bad im 10. Bezirk. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Rissmann die Errichtung eines Wannen-, Dampf- und Brausebades auf der der Gemeinde gehörigen Realität im 10. Bez. Laxenburgerstraße zwischen Nr 67 b und 67 c prinzipiell beschlossen. Das Stadtbauamt wurde beauftragt, das Projekt und den Kostenaufschlag ehestens vorzulegen.

Schulbau. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Hallmann die Errichtung eines Doppel-Volksschulgebäudes auf den städtischen Gründen in der Lauser- und Laxenburgerstraße mit dem Kostenaufwande von rund 330.000 K genehmigt. Das Gebäude soll heuer noch im Rohbau fertiggestellt und bis längstens 15. September 1907 der Benützung zugeführt werden. Das Stadtbauamt hat das Detailprojekt ehestens vorzulegen.

Jugendschrift „Wiener Kinder". Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Tomola dem Herausgeber der Jugendschrift „Wiener Kinder" Karl Heller zur Herausgabe des 4. Jahrganges dieses Blattes eine Subvention von 1200 Kronen genehmigt.